Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 98 (1956)

Heft: 2

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

licher Herdebuchtiere, Durchschnittsleistungen in den Braunviehzuchtgenossenschaften, Liste der Dauerleistungskühe u. a. m. sei auf die wertvolle Originalarbeit verwiesen. *W. Weber*, Bern

Die Neuordnung des Herdebuchwesens für Simmentaler Fleckvieh. Von E. Jenni. Schweiz. Herdebuchstelle für Simmentaler Fleckvieh. 1955. 40 Seiten. Fr. 1.–.

In deutscher und französischer Sprache orientiert die Broschüre über die seit Mai 1955 in Kraft getretenen neuen Verordnungen des Herdebuches für die Rotscheck-Rasse. Das wesentlich Neue besteht in der vermehrten Abstufung der Herdebuchtiere nach Qualität, nach dem Zuchtwert. Entsprechend den heutigen Bestrebungen wird das Leistungsvermögen der weiblichen und männlichen Tiere vermehrt berücksichtigt. Die Unterteilung ist für beide Geschlechter eine dreifache: Erste Stufe: Zuchtbuchtier. Zweite Stufe: Stammbuchtier. Dritte Stufe: Elitebuchtiere. Gute Aufnahmen vervollständigen diese Publikation. *W. Weber*, Bern

---

VERSCHIEDENES

Symposium der «International Association of Veterinary Food-Hygiene» in Utrecht vom 27. August bis 1. September 1956

Auf Vorschlag der VIII. Sektion (Lebensmittelhygiene und Volksgesundheit) des XI. Internationalen Tierärztlichen Kongresses (Stockholm 1953) ist der Beschluß gefaßt worden, im Rahmen der Internationalen Tierärztlichen Kongresse die «International Association of Veterinary Food-Hygiene» zu gründen. Zur Vorbereitung des ersten Symposiums dieser Vereinigung, das vom 27. August bis 1. September 1956 in Utrecht stattfinden soll, wurde ein Ausschuß mit folgenden Mitgliedern gebildet:

Dr. A. Clarenburg, Utrecht, Präsident;
Prof. Dr. M. Lerche, Berlin, Vizepräsident;
Dr. C. Brevot, Paris;
Dr. E. H. Kampelmacher, Utrecht, Sterrenbos 1, Sekretär.

Auf diesem Symposium werden folgende Themen behandelt werden:

Eröffnungsvortrag (Prof. Dr. M. Lerche, Deutschland): «Die Aufgaben des Tierarztes in der Lebensmittelhygiene».

I. Hauptvortrag: Grundlagen der Fleischhygiene
II. Hauptvortrag: Grundlagen der Fischhygiene
III. Hauptvortrag: Hygiene der Eier und Eiprodukte
IV. Hauptvortrag: Grundlagen der Milchhygiene
V. Hauptvortrag: Grundlagen der bakteriologischen Fleischuntersuchung
VI. Hauptvortrag: Konservierung von Lebensmitteln tierischen Ursprungs.

Im Rahmen der Hauptvorträge sollen Kurzvorträge gehalten werden.

Bis zum 1. Januar 1956 haben 18 Länder einen Delegierten ernannt, während von einigen Ländern Teilnahme noch zu erwarten ist.

In der Schweiz wohnende Tierärzte, die am Symposium in Utrecht einen Vortrag (Kurzvortrag von 10 Minuten) zu halten wünschen, sind ersucht, sich bis zum 29. Februar 1956 beim Unterzeichnenden unter Angabe des Themas zu melden. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Das Komitee behält sich vor, eine Auswahl der Vorträge zu treffen.

Dr. *V. Allenspach*, Herdernstr. 63, Zürich 4